

Erkundungsfahrt nach Schweden

BILDUNG IN SCHWEDEN - ENTDECKE DIE MÖGLICHKEITEN



Während unseres Aufenthalts in Schweden wurden in Karlstadt am Vänernsee mehrere Schulen besucht. Teams von Lernenden des Tingvalla-Gymnasiet führten uns in Kleingruppen zur



Begrüßung sehr fachkundig und kurzweilig durch ihre Stadt. Diese Führung wurde in einem Schulprojekt vorbereitet und wir waren sehr angetan von dem professionellen Ergebnis. Die Unterrichtshospitationen am nächsten Morgen zeigt uns ein für uns ungewohntes Schulklima. Das ‚Du‘ ist obligatorisch. Hier ist Schule Lebens- und Arbeitsraum, den auch alle gemeinsam sauber halten und pflegen. An den Schulen ist ein Mittagessen selbstverständlich. Alle speziellen Essenanforderungen werden wenn irgend möglich berücksichtigt. Überall wird der Unterricht so weit wie möglich offen gestaltet. Diese Offenheit bezieht sich besonders auf die Freiheit zu entscheiden, wann man Aufgaben bearbeiten möchte und in welcher Tiefe diese Auseinandersetzung erfolgt.



Ein Standort der Schule liegt etwas außerhalb am Vänernsee. Wenn man dann einmal an dem See sitzt, dann überkommt einen das Schwedenfeeling.

Ein ganz besonderes Ereignis war der Besuch des Abenteuerhauses Bodaborg in Karlskoga. Hier konnten wir ein Teamtraining nach dem Muster der Escape-Räume durchlaufen.



Der Besuch des Nobel-Gymnasiet (Maler, Lackierer, Schneider, Metall, Friseure usw.) und eines Kindergartens schloss sich an. Der gemeinsame Austausch mit Kolleginnen und Kollegen der Schulen bei einem von uns organisierten Grillabend bei der Jugendherberge brachte erste bleibende Freundschaften.

Dieses volle Programm wurde am Ende durch die Besichtigung der Universität mit dem Fachbereich der Ausbildung von Lehrkräften abgerundet. An der Universität gab es die Möglichkeit in einem Vortrag eines Professors mit anschließender Diskussion über die schwedische Ausbildung zur Berufsschullehrkraft zu erleben und in Gesprächen mit angehenden Lehrkräften zu vertiefen. Insgesamt haben wir viele Anregungen für unsere Arbeit an unseren Schulen mitnehmen können.

